

# Eignungsabklärung für das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten

## Voraussetzungen

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen eine Arbeitsmappe zusammenstellen und diese bis spätestens **Freitag, 16. Dezember 2011** an das Sekretariat senden oder dort abgeben (bitte mit Passfoto).

Die Mappe soll im Zeichenunterricht und privat entstandene Arbeiten enthalten - **je ca. 10 Arbeiten**. Die Arbeiten müssen auf der Rückseite mit Name, Entstehungsjahr und privat, resp. Schule gekennzeichnet sein.

Format der Mappe: Maximal A2. Grossformate und dreidimensionale Arbeiten können fotografisch dokumentiert werden.

## Eignungsabklärung

Zur Beurteilung der fachlichen Voraussetzungen und zur Gesprächsvorbereitung sichten die unterrichtenden Zeichenlehrerinnen und Zeichenlehrer die Mappen im voraus.

Thema der Eignungsabklärung sind die vorliegenden Arbeiten, die Beweggründe für die Wahl des Schwerpunktfachs, sowie die fachliche Selbsteinschätzung der Schülerin oder des Schülers. Zusätzlich werden sich die Bewerbenden mit aufgelegten Abbildungen beschäftigen.

Die Eignungsabklärung findet in der Regel in Dreiergruppen im Beisein von zwei Zeichenlehrpersonen statt.

Die Mappen können unmittelbar nach dem Gespräch mit nach Hause genommen werden.

## Kriterien

fachliche Voraussetzungen

Entwicklungsfähigkeit

persönliches bildnerisches Ausdrucksvermögen

Motivation und Engagement für Bildnerisches Gestalten